

~~SRD - HHR - HY~~~~VR~~

G 368

a/a

p.B.51.30.Irak.-FOC/WIA

ABSENDER/EXPEDITEUR: Pol. Abt. II

Mit beiden Geissen

Chizien

ambagdad	ambasuisse	bagdad	-o-
amankara	ambasuisse	ankara	-o-
amammanj	ambasuisse	amman	-o-
amryadar	ambasuisse	ryad	-o-
ancairee	ambasuisse	le caire	-o-
andamass	ambasuisse	damas	-t-
amtehera	ambasuisse	teheran	-t-
minewyor	swissobser	new york	-t-
migeneve	mission+deleg.	geneve	-t-

\*\*\*

(((

ur ambagdado amankarao amammanjo amryadaro ancaireeo andamass  
amtehera minewyor migeneve  
.berneda

bern 21.09.90 17:44 u r g e n t

6141-hhhhh

Sonderstab Irak/Kuwait

Gespraechsnotiz

Gespraech zwischen Botschafter Hoffmann (HO) und Direktor J. de  
Courten (JC), Operationschef des IKRK

18.9.1990, IKRK in Genf

Teilnehmer: EDA: - Botschafter H.R. Hoffmann  
- A. Evequoz, Schweiz. Mission in Genf  
- B. Kuenzi, SKH  
- Ch. Fotsch  
IKRK: - J. de Courten, Operationschef IKRK  
- A. Lendorff, Chef Hilfsqueterverteilung IKRK  
- Ch. Girod, Deskman fuer Mittleren Osten

1. Reise von Praesident Sommaruga (S) in die Krisenregion

JC gibt einen kurzen Ueberblick ueber die Ergebnisse der Reise  
von S in die Krisenregion. Er unterstreicht insbesondere die  
n e u t r a l e H a l t u n g des IKRK bei all seinen Kontak-  
ten, die fuer die Arbeit des IKRK unentbehrlich seien. Im uebri-  
gen wiederholt er bereits Bekanntes.

Fazit: Fuer das IKRK gaebe es 3 hauptsaechliche Aufgabenbereiche  
in diesem Gebiet:

- Gefangenen austausch (III. Genferkonvention)
- Schutz und Unterstuetzung der auslaendischen und einhei-

mischen Zivilbevoelkerung in Kuwait (IV. Genferkonvention)

- Hilfe fuer die Zivilbevoelkerung auf irakischem Territorium und der Fluechtlinge, die Irak bereits verlassen haben

Hauptvorteile des Besuches von S sei gewesen, dass die Iraker jetzt das IKRK wohl genauer kennen. Im Rahmen der internat. Gemeinschaft fahre das IKRK auch fort, alles zu unternehmen, um sein Mandat wahrnehmen zu koennen unter strikter Beachtung des Grundsatzes der Neutralitaet. In Bezug auf die A e u s s e r u n g e n v o n M . T h a t c h e r hebt JC insbesondere hervor, dass die Resolution 666 des UNO-Sicherheitsrates auf britisches Bestreben hin das IKRK namentlich erwaeht habe.

## 2. Verbindung (link) zwischen kommerziellen Medikamentellieferungen an den Irak und Arbeit des IKRK im Irak

Auf die Frage von HD, was das IKRK von einer Verbindung zwischen einer allfaelligen Taetigkeit des IKRK in Irak/Kuwait und solchen Lieferungen halte, weist JC auf das grosse Risiko eines solchen links hin. Aus der Sicht und auf Grund der Erfahrungen muesse er leider von einer solchen Verbindung abraten.

## 3. Evakuierung aus Kuwait

HD spricht das Schicksal der 300'000 - 400'000 Asiaten in Kuwait an und erkundigt sich nach der Moeglichkeit einer Evakuierung dieser Leute auf einem Schiff unter Rotkreuzflagge.

JC schaezt die Lage so ein, dass Hilfe vor Platz (Medikamente, Nahrungsmittel) fuer diese Leute wichtiger sei als Evakuierung, ausserdem haetten die Iraker heute akzeptiert, dass die Hilfsgueter des indischen Schiffes, das zur Zeit unterwegs sei, durch die indische Botschaft, das indische Rote Kreuz und den irakischen Roten Halbmond an die Inder verteilt werden duerften. Im Moment haette das IKRK keine Evakuierungsoperation unter seiner Flagge vorgesehen.

## 4. Unterstuetzungsmoeglichkeiten des IKRK durch die Schweiz allgemein

HD erkundigt sich bei JC nach solchen Moeglichkeiten. Dieser verweist indessen nur auf die Resolution 666, welche dem IKRK viel an internationaler Glaubwuerdigkeit gebracht habe, wobei das IKRK gegenueber den Irakern aber natuerlich nicht als Ausfuehrungsorgan des Sicherheitsrates erscheinen wolle. Die Notwendigkeit zur Unterstuetzung durch die Schweiz verneint JC im Moment, verweist aber ausdruecklich auf allfaellige zukuenftige Hilfsgueterleistungen, in deren Rahmen das IKRK im gegebenen Moment einen Appell an die Schweiz fuer einen Beitrag machen werde.

## 5. Aktion der Liga in Irak

Auf Befragen HD ist das IKRK gemaess JC genau wie Bern durch diese Meldung ueberrascht worden. Nach den Konventionen falle diese Aufgabe klar in die Kompetenz des IKRK und diese Schritte der Liga wuerden die Kontakte zwischen dem IKRK und Irak nicht erleichtern.

## 6. Ausreise der asiatischen und arabischen Bevoelkerungsgruppe

Das IKRK saehe seine Aufgabe in diesem Bereich in erster Linie darin, diesen Leuten die Reise zu ermoeeglichen (Reisedokumente).

In Bezug auf die Zahlen der ausreisewilligen Asiaten und Araber, die sich noch in Irak und Kuwait aufhalten, herrscht grosse Unsicherheit, niemand konnte bis jetzt einen zuverlaessigen survey durchfuehren.

Zum Abschluss meint JC, dass das IKRK der w e i t e r e n E n t w i c k l u n g p e s s i m i s t i s c h e n t g e g e n s e h e. Das Schlimmste sei noch nicht vorueber, sodass dem IKRK die grossen Aufgaben und ein Bedarf an Hilfeleistungen wohl erst noch bevorstehenden. Hoffmann

)))

\*\*\*

affetra

Kopie: - Sekr. BRF

-  
- HO BRF JAC SRU KJP KT SI DY LA PB CFR AH GER FOC RAE BRC  
MA IT DC

6475 ZEICHEN/CARACTERES

bma